



BETRIEBSANWEISUNG

Geltungsbereich

Felix Fechenbach
Berufskolleg

Umgang mit Persönlicher Schutzausrüstung Persönliche Schutzausrüstung – PSA

08.02.2019

ANWENDUNG



- PSA sind von den Mitarbeitern zu benutzen, wenn Unfall- und Gesundheitsgefahren vorhanden sind und wenn die Gefahr nicht durch allgemein schützende technische Einrichtungen oder durch organisatorische Maßnahmen vermieden oder ausreichend begrenzt werden können.
- **Schutzhelm:** Abbrucharbeiten, Gerüstarbeiten, Ein- und Ausschalarbeiten, Arbeiten auf, unter oder in der Nähe von Gerüsten und hoch gelegenen Arbeitsplätzen, Arbeiten in Gruben und Gräben, Arbeiten im Bereich von Kranen, Hebezeugen, Förderbändern, Rammen, Eisenbahn-Rangierarbeiten, bei Forderungen des Auftraggebers, Arbeiten auf Masten, Aufenthalt im Arbeitsbereich von Baumaschinen außerhalb der Kabinen
- **Schutzhelm mit Gesichtsschutzschirm (aus Polycarbonat) und Gehörschutzbügelgeräten:** Arbeiten mit Schienentrennschleifmaschinen, Winkelschleifern
- **Schutzhelm mit Gesichtsschutzschirm (aus Metallgitter) und Gehörschutzbügelgeräten:** Arbeiten mit Motorsense, Motorkettensäge, Rasentrimmer, Schwellenfräse
- **Gesichtsschutzschirm (aus Polycarbonat):** Reinigungsarbeiten mit Wasserstrahl, Umgang mit heißen Vergussmassen
- **Schutzbrille mit Seitenschutz:** Stemm- und Meißelarbeiten, Steinbearbeitung, Arbeiten am Schleifbock (ohne Schutzscheibe), Arbeiten an spanabhebenden Maschinen beim Bearbeiten von kurzspanendem Werkstoff (Drehen, Fräsen, Bohren), Nieten, Arbeiten an Holz- und Kunststoffbearbeitungsmaschinen, Entrostungsarbeiten, chemische Gleisentkrautung, beim Schotterabziehen, bei Arbeiten mit Schotterbettreinigungsmaschinen, bei Spritzgefahr von Dieselmotorkraftstoff und Heizöl, Umgang mit Hydrauliköl, Kühlschmierstoffen, Frostschutzmitteln, alkalischen Industrieentfettern, Kühlerfrostschutz, Schmierfett, Bremsfett, Korrosionsschutzmitteln, Isolierstoßklebemitteln, Epoxidharzklebstoffen, Maschinenreinigern, Nasssprühöl, Bremsflüssigkeiten, Arbeiten mit Lasern, Überkopfarbeiten, Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern, Arbeiten mit feuerflüssigen Massen (Vergussmasse) sowie Maurer-, Putz- und Zementmörtel, Weißkalkhydrat und Aufenthalt in deren Einwirkungsbereich, Gangbarmachen von Kleineisen
- **Säureschutzbrille:** Umgang mit Akkumulatorensäure
- **Schweißerschutzbrillen:** Gasschweiß- und Brennschneidarbeiten
- **Schweißerschutzschirme bzw. -schilde:** Elektroschweißarbeiten, CO₂-Schweißarbeiten, MAG-Schweißen
- **Gehörschutzkapselgeräte:** Bediener von Maschinen und Geräten bei: Abbrucharbeiten mit Abbau- und Bohrhämmern sowie Baggern und Meißeleinrichtungen, Arbeiten mit Fugenschneider, Holzbearbeitung mit stationären Maschinen und elektrischen Handmaschinen, Baukreissäge, Metallbearbeitung, z. B. Richten, Schmieden, Vibrationsstopfer, Rammarbeiten, Einsatz von Vibrationswalzen und Rüttlerplatten, Aufenthalt in der Nähe von Kompressoren, Einsatz elektrischer Schlagbohrhämmer und -bohrmaschinen, Arbeiten auf/an/in der Nähe von Baumaschinen und Geräten mit einem Lärmpegel > 85 dB (A). Bei Arbeiten im Gleis-/Straßenbereich muss eine „S/V-Zulassung“ (Signalhören) vorliegen.
- **Gehörschutzstöpsel:** bei allen Arbeiten, bei denen Gehörschutzkapselgeräte getragen werden müssen, für Beschäftigte wie Gleisbauer, Tiefbauer, Aufsichts- und Kontrollpersonen („S/V-Zulassung“ beachten)
- **Sicherheitsschuhe:** bei allen Gleis- und Tiefbauarbeiten, Kabel-, Wartungs-, Reparatur- und Pflegearbeiten, Schweiß-, Schneid- und verwandten Arbeiten, Maschinen- und Gerätebediener, Führer von Nebenfahrzeugen, Rangierpersonal, Lagerpersonal, Bediener von Flurförderzeugen
- **Beinlinge:** bei Arbeiten mit Motorkettensägen
- **Ledergamaschen und Lederschürze:** bei allen Schweiß-, Schneid- und verwandten Arbeiten, Arbeiten mit Schienentrennschleifmaschinen
- **Knieschützer:** Pflaster- und Bodenverlegearbeiten



- **Fünffingerhandschuh:** bei Arbeiten, bei denen Feingriff und Fingerbeweglichkeit erforderlich sind. Achtung: Bei Arbeiten an rotierenden Maschinenteilen dürfen keine Handschuhe getragen werden!
- **Nitrilbeschichteter Baumwollhandschuh:** beim Umgang mit Zementmörtel und Frischbeton
- **Chemikalienhandschuh:** beim Umgang mit Akkumulatorensäuren und Laugen, Arbeiten mit Industriereinigern, Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten, Bitumen, Vergussmasse



- **Fünffingerschweißerhandschuhe:** bei allen Schweiß-, Schneid- und verwandten Arbeiten
- **Einweghandschuh:** bei Farbspritzarbeiten
- **Atemschutz-Halbmaske mit Partikelfilter:** bei Farbspritzarbeiten
- **Atemschutz-Halbmaske mit Kopfstaubfilter:** bei Steinbearbeitung



- **Auffanggurte mit Falldämpfer (Fallstrecke > 50 cm):** Arbeiten auf Dächern, Instandhaltungsarbeiten auf hoch gelegenen Arbeitsplätzen (nicht auf Arbeitsbühne), auf Arbeitsplätzen und Verkehrswegen, wo durch fehlende Geländer, Fangerüste oder Fangnetze eine Absturzgefahr besteht
- **Haltegurte:** zum Halten, damit ein Absturz ausgeschlossen wird (Besteigen von Masten)



- **Schutzkleidung – Arbeitskleidung:** Bundhose/Latzhose mit Bundjacke bei ständigen Wartungs-, Reparatur- und Pflegearbeiten (außerhalb des Gleisbereichs), Maschinenbedienarbeiten in stationären Bereichen, Lagerarbeiten
- **Schutzkleidung – Einweganzug:** bei Farbspritzarbeiten
- **Schutzkleidung – gegen Kontakt mit Flammen – schwer entflammbar:** Bundhose mit Jacke oder Latzhose mit Bundjacke bei Schweiß-, Schneid- und verwandten Arbeiten. Im Gefahrenbereich von Gleisen muss schwer entflammbare Warnkleidung – orangerot mit Reflexstreifen – getragen werden.
- **Warnkleidung – fluoreszierendes Orangerot mit Reflexstreifen:** bei Arbeiten im Gleis- und Straßenbereich
- **Hautschutzcreme und -reiniger:** zur Hautpflege und Hautreinigung

GEFAHREN

- **Kopfschutz,** wenn mit Kopfverletzungen durch Anstoßen, durch pendelnde, herabfallende, umfallende oder wegfliegende Gegenstände oder durch lose hängende Haare zu rechnen ist (Schutzhelm)
- **Augen- und Gesichtsschutz,** wenn mit Augen- oder Gesichtsverletzungen durch wegfliegende Teile, Stäube, Verspritzen von Flüssigkeiten oder durch gefährliche Strahlung zu rechnen ist (Schutzbrille mit Seitenschutz, Korbbrillen für Brillenträger mit Seitenschutz, Säureschutzbrille, Schweißerschutzbrillen, -schirme, -schilde mit Sichtscheiben und entsprechender Filterwirkung, Gesichtsschutzschirm)
- **Gehörschutz,** wenn der Beurteilungspegel > 85 dB (A) beträgt (Gehörschutzhörgeräte, Gehörschutzstöpsel mit S-/R-Zulassung = Signalhören im Gleisoberbau/Straßenverkehr)
- **Fuß- und Beinschutz,** wenn mit Fuß- oder Beinverletzungen durch Stoßen, Einklemmen, umfallende, herabfallende oder abrollende Gegenstände, durch Hineintreten in spitze und scharfe Gegenstände oder durch heiße Stoffe, heiße oder ätzende Flüssigkeiten zu rechnen ist (Sicherheitsschuh S 3 mit Zehenschutzkappe, Überkappe und durchtrittssicherer Sohle, Gummistiefel S 5 mit Zehenschutzkappe und durchtrittssicherer Sohle, Beinlinge, Knieschützer, Schweißerschnallentiefel S 3, Gamaschen)
- **Handschutz** bei Gefahr von Handverletzungen (Fünffingerhandschuhe, Winterhandschuhe mit Acrylfutter, Chemikalienhandschuhe aus Nitril mit Stulpe oder Strickbund, Fünffingerschweißerhandschuhe, Einweghandschuhe)
- **Atemschutz,** wenn mit giftigen, ätzenden oder reizenden Gasen, Dämpfen, Nebeln oder Stäuben zu rechnen ist oder Sauerstoffmangel auftritt (Halbmaske Kombitox R 27202 mit Kopfstaubfilter 670 und Atemfilter 672 sowie Halbmaske 3 M 8825 mit Partikelfilter der Klasse FFP 2 S L)
- **Sicherung gegen Absturz** (Auffanggurte, Haltegurte)
- **Schutzkleidung** zum Schutz gegen mechanische Einwirkungen, Erfasst werden durch bewegte Teile, thermische Einwirkungen (Kälte, Wärme, Nässe, Wind, Stäube, Gase, heiße Dämpfe, Flammen, Funken), chemische Stoffe (Säuren, Lauge, Fette, Öle, Lösungsmittel), Gefährdung durch den Fahrzeugverkehr (Warnkleidung) und Kontaminationen (Asbest, Steinkohlenteeröle)
- **Einwegkleidung,** zum Schutz gegen kontaminierte Stoffe, Farben, Lacke und Verdünnungsmittel
- **Hautschutz,** bei stark haftenden Verschmutzungen (z. B. Altöl,

Kühlschmierstoffe, Fette, Graphit, Metallstaub, Teer, Bitumen, Ruß, Klebe- und Beschichtungsstoffe, Ölfarben), bei UV-Strahlungen, beim Umgang mit Säuren, Laugen, Haushaltsreinigern, Lösungsmitteln, Kalk, Zement, Mehrkomponentenharzen, Kopierfarben, bei Arbeiten mit rauen Oberflächen, beim Tragen von Gummistiefeln und Gummihandschuhen

TRAGEDAUER UND VERWENDUNGSVERBOTE

- **Schutzhelm**
 - Maximale Tragedauer fünf Jahre ab Herstellungsdatum (siehe Prägung im Schutzhelm)
 - Verwendungsverbote: Risse, Verformungen, öl- und fettverschmiert, nach starker Beaufschlagung, Innenausstattung ist mit der Helmschale nicht fest verbunden, defekte Halterungen für Zubehörteile, fehlender Reflexstreifen bei Arbeiten im Gleisbereich, unansehnliche Innenausstattung (z. B. Schweißband)
- **Schutzbrillen, Schweißerschutzschirm, Gesichtsschutzschirm**
 - Verwendungsverbote: nicht mehr ausreichende Durchsicht, Kratzer behindern die Durchsicht oder die mechanische Festigkeit, beschädigte Rahmen und Scheiben
- **Gehörschutzkapselgeräte, Gehörschutzstöpsel**
 - Verwendungsverbote: Verschmutzung, Brüche, Risse, beschädigte Dichtungskissen
- **Sicherheitsschuhe**
 - Verwendungsverbote: abgelaufene Profile, frei liegende Zehenschutzkappe, aufgegangene Schaftnähte, durchbrochene Laufsohle
- **Handschuhe**
 - Verwendungsverbote: durchnässt, zerrissen, stark beschmutzt
- **Atemschutzgeräte**
 - Verwendungsverbote: Benutzung von mehreren Mitarbeitern, Undichtheit, starke Verschmutzung, Risse am Maskenkörper, Filter sind bei Wahrnehmung von Geruch, Geschmack oder Reizerscheinungen zu wechseln
- **Auffanggurte, Haltegurte**
 - Verwendungsverbote: maximale Benutzungsdauer acht Jahre, bei Verbindungsmitteln (Seile, Bänder) sechs Jahre, Einschränkung der Wirksamkeit des Falldämpfers beim Auffanggurt, nach Absturz, Risse, Fäulnis, Seile mit Knoten, fehlende Prüfmarke, abgelaufene Prüffrist, starke Anrostungen an Metallteilen, Beschädigungen (z. B. schadhafte Karabinerhaken, Brandmarken)
- **Schutzkleidung**
 - Verwendungsverbote: Warnwirkung wird nicht mehr erreicht, große Risse, Löcher, defekte Schließelemente

LAGERUNG UND AUFBEWAHRUNG

- Die Lagerung und Aufbewahrung aller Teile, insbesondere aus Kunststoff oder Kunstfasern, muss trocken und ohne Einwirkung gefährlicher Einflüsse (Hitze, Nässe, Feuchtigkeit) erfolgen. Für Kunststoffteile muss zusätzlich sichergestellt sein, dass keine Sonnenstrahlung, die die Gebrauchsdauer ohne mechanische Beanspruchung erheblich mindert, erfolgt.

REINIGUNG

- Kunststoffteile, Brillengläser, Sichtscheiben, Gehörschutzmittel mit warmer Seifenlauge oder normalen Waschmitteln reinigen
- Schuhe mit Bürste oder feuchtem Tuch und Schuhpflegemitteln regelmäßig behandeln; bei starker Innenfeuchtigkeit mit Zeitungspapier ausfüllen
- Bei textilen Kleidungsstücken sind die Reinigungs- und Pflegehinweise des Herstellers (Symbole) zu beachten.
- Bei der Reparatur sind nur Materialien mit gleichen Eigenschaften zu verwenden.

PFLICHTEN DER BENUTZER

- Die Mitarbeiter haben die zur Verfügung gestellten PSA zu benutzen.
- Durch die Benutzung der vorgeschriebenen PSA ist der Eigenverantwortung gerecht zu werden.
- Sichtprüfung auf äußerlich erkennbare Mängel vor der täglichen Arbeitsschicht
- Verwendungsverbote beachten
- Auf ordnungsgemäßen Sitz, erforderliche Pflege und rechtzeitigen Ersatz selbst achten
- Festgestellte Mängel sind der zuständigen Aufsichtsperson zu melden.

PFLICHTEN DER AUFSICHTSPERSON

- Die Einhaltung der Benutzungspflicht ist zu überwachen und erforderlichenfalls durchzusetzen. Die Nichtbenutzung darf nicht stillschweigend geduldet werden, weil sich dadurch sicherheitswidriges Verhalten sehr schnell einschleichen und zur Gewohnheit werden kann.
- Die Beschäftigten sind mindestens einmal jährlich zu unterweisen. Die Unterweisung muss umfassen
 - die für die jeweilige Arbeit bestehenden Anforderungen der einzelnen Ausrüstungen
 - die bestimmungsgemäße Anwendung
 - das Erkennen von Schäden
 - den Inhalt dieser Betriebsanweisung „Persönliche Schutzausrüstung – PSA“

Datum: 08.02.2019

Unterschrift:

